

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 07 Innenausbau

Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Inhalt

Projekt

Gebäude / Bauvorhaben

Bauablauf / Bauabschnitte

Parallelaufende Arbeiten / Koordination / Information Bauablauf

Staub- und lärmintensive Arbeiten

Lage / Anfahrtsweg / Umgebungsbedingungen

Parkmöglichkeiten

Feuerwehruzufahrten

Anlieferung / Transportwege

Baustrom, Wasser

Allgemeine und eigene Baustelleneinrichtung

Schutzmaßnahmen

Lagerflächen und Materialbestellung

Baustellenreinigung / Entsorgung

Verkehrssicherungspflicht

Rauchverbot

Ausführungsunterlagen / Montage- und Werkplanungen

Bautagebuch

Technische Spezifikationen

Fachbauleitung

Bauleiter gemäß LBO (Landesbauordnung)

Behördliche Abnahmen

Preisermittlung

Baubetriebliche Organisation / Kalkulation

Rechnungslegung

Dokumentationsunterlagen

Projekt

Das Carl-Von-Basedow-Klinikum am Standort Querfurt hat Fördergelder gemäß Corona-Sondervermögensgesetz für die „Anpassung der Patientenzimmer im Rahmen der Pandemieresilienz“ bewilligt bekommen. Im Zuge dieser Fördermaßnahme sollen vorrangig Bettenplätze reduziert und Patientenzimmer mit eigenen Nasszellen ausgestattet werden. Zudem sollen Akut-Zimmer mit jeweils eigenen Nasszellen eingerichtet werden. Der bestehende Außenzugang zur Kinderpsychiatrie soll überdacht und als sogenannte „Pandemieschleuse“ ausgebildet werden. Im Rahmen der Umgestaltung der Nasszellen sollen die bestehenden Stränge im Objekt saniert werden, d.h. die vertikalen Sanitär- und Abwasserleitungen sowie deren horizontale Anschlussleitungen in den Geschossen müssen über alle Geschosse der Eingriffsbereiche als technisch untrennbare Einheit im Ganzen saniert werden.

Gebäude / Bauvorhaben

Das Krankenhaus Querfurt wurde in 3 unabhängigen Bauabschnitten errichtet und bildet einen zusammenhängenden Gebäudekomplex in Hanglage. Im 1. Bauabschnitt 1995 wurden der Funktionstrakt (Bauteile D+G) sowie das Bettenhaus der somatischen Stationen (Bauteil A) erbaut. Im 2. Bauabschnitt 1999 erfolgte die Erbauung der Bauteile B+C, in welchen sich überwiegend die Psychiatrie und deren Bettenzimmer befinden. 2006 wurde in einem 3. Bauabschnitt ein weiteres Bettenhaus (Bauteil E) für die somatischen Stationen angebaut.

Der geplante Umbau erfolgt in den Bauteilen A+B.

Im Bauteil A befinden sich die übereinanderliegenden somatischen Stationen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Geriatrie (Ebene -1) und Pulmologie (Ebene -2), welche zum Teil unterkellert ist. Im Bauteil A soll die Bettenanzahl verringert und gleichzeitig Nasszellen in die Patientenzimmer mit WC, Waschtisch und größtenteils Dusche eingebaut werden. Hierfür werden vereinzelt Maßnahmen zur Ertüchtigung des Tragwerkes notwendig.

Im Bauteil B befinden sich die übereinanderliegenden psychiatrischen Stationen QP3 (Ebene 1) und QP1 (Ebene 0), unter welcher sich ein weiteres Geschoss (Ebene -1) befindet, wo u.a. die Ergotherapie untergebracht ist. In den Ebenen 0 und 1 sollen ebenfalls die Patientenzimmer und deren Nasszellen pandemieresilient umgebaut werden. Zusätzlich sollen neue Patientenzimmer mit Nasszellen als Akut-Zimmer in einem gesonderten Flur neu eingerichtet werden. Für die Umbauten sind u.a. auch die bestehenden Stationsbäder in beiden Stationen sowie die Leitungen in der Ebene -1 anzupassen. Im Haus B ist zusätzlich die Überdachung einer bestehenden Außentreppe als Einrichtung einer „Pandemieschleuse“ vorgesehen.

Die Baumaßnahmen finden im laufenden Krankenhausbetrieb statt, d.h. eingeschränkte Verkehrswege, sensible Bereiche, klar definierte Zugangsregelungen etc.

Bauablauf / Bauabschnitte

Aufgrund des verbindlichen Versorgungsauftrages des Krankenhauses ist eine vollständige Schließung von Stationen nicht möglich. Deshalb wird der Umbau so organisiert, dass jeweils in einem eigenen Bauabschnitt die Hälfte der Patientenzimmer einer Station für die Bauarbeiten gesperrt wird, während die andere Hälfte in Betrieb bleibt. Nach Abschluss der Arbeiten des ersten Bauabschnittes werden die umgebauten Zimmer wieder in Nutzung genommen und die verbliebenen Zimmer der Station für den Umbau in einem zweiten Bauabschnitt freigezogen. So bleibt während der gesamten Bauzeit stets ein Teil der Station funktionsfähig. Dieses Vorgehen muss jeweils in mehreren übereinander befindlichen Ebenen und parallel in zwei Gebäudeteilen (Bauteile A+B) umgesetzt werden. Die bauzeitliche Abtrennung von Stationsteilen erfolgt mittels Staubschutzwänden und -decken. Siehe hierzu die beigefügten Schemapläne der Bauabschnitte in den einzelnen Bauteilen.

Parallellaufende Arbeiten / Koordination / Information Bauablauf

Aufgrund der räumlichen Struktur der Gebäude sowie der betrieblichen Zwänge des laufenden Krankenhausbetriebes müssen mehrere Stränge im Gebäudeabschnitt und parallel in beiden Gebäuden gleichzeitig bearbeitet werden. Die Strangsanierung erfordert eine außergewöhnlich enge Verzahnung der beteiligten Gewerke, da die Arbeiten vorwiegend in den Nasszellen auf sehr kleinen Baufeldern von typischerweise nur 2 - 4m² stattfinden. In diesen Räumen müssen Sanitär-, Lüftungs-, Elektro-, Trockenbau-, Abdichtungs- und Ausbaugewerke, im Bauteil A zusätzlich der Spezialrohbau (Tragwerkertüchtigung), in einem engen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang arbeiten. Der Personaleinsatz ist aufgrund der Enge physisch begrenzt und muss entsprechend koordiniert werden; Überbelegung führt sofort zu gegenseitigen Behinderungen, Unterbelegung zu Verzögerungen. Der Bauablauf ist zudem taktgebunden, das heißt mehrere Gewerke müssen in kurzen, exakt aufeinander abgestimmten Intervallen, teilweise sogar parallel, tätig werden. Der mit der Durchführung der Hauptmaßnahmen gebundene Generalunternehmer erstellt und organisiert eine einheitliche Gesamtlogistik für Materialzufuhr, Beräumung und Entsorgung, Personalwege, Zugriff auf die Baufelder und die parallele Anwesenheit mehrerer Gewerke.

Staub- und lärmintensive Arbeiten

Lärm, Staub, Erschütterungen und sonstige Störungen des Geschäftsbetriebes

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

des Krankenhauses sind entsprechend den technischen Möglichkeiten weitgehend zu minimieren. Im Vorfeld der Leistungserbringung sind unvermeidbare, den Krankenhausbetrieb belastende bzw. einschränkende Arbeiten anhand der Bauablaufplanung mit der Bauleitung und den Vertretern vor Ort abzustimmen. Hierbei sind gemeinsam u.a. die Ausführungszeiten und eventuelle Ruhezeiten zu beschließen, um die Belastung von Personal und Patienten zu minimieren. Zusätzlich anfallende Störungen sind rechtzeitig zu kommunizieren.

Lage / Anfahrtsweg / Umgebungsbedingungen

Das Klinikum liegt am südlichen Rand der Stadt Querfurt und trägt die Anschrift „Vor dem Nebraer Tor 11“.

Die Erschließung des Klinikums erfolgt über die Hauptverkehrsstraße, welche südwestlich am Grundstück vorbeiführt und die unmittelbar anschließenden Bundesstraßen (B180 / B250). Die vorhandene Zufahrt zum Krankenhausgelände ist als Baustellenzufahrt zu nutzen.

Der Klinikkomplex kann von der Zufahrt aus rechtsumfassend und linksumfassend befahren werden. Der Haupteingang zum Klinikum (Hauptgebäude, BT D) liegt in unmittelbarer Verlängerung der Zufahrt. Die Psychiatrie hat einen separaten Eingang südöstlich vom Haupteingang. Aufgrund des hügeligen Geländes bzw. wegen der Hanglagen wurden die Bauteile auf unterschiedlichen Geländehöhen errichtet. Die mit Bepflanzung gestalteten Umgebungsflächen sind oftmals geböscht, geneigt bzw. uneben.

Die Zuwegungen auf dem Gelände sind in unterschiedlichen Belastungsklassen und Qualitäten (Asphalt, Betonsteinpflaster, wassergebundene Wegedecke, Rasengitter, usw.) ausgeführt. In Abhängigkeit davon können die Wege ungleich für die Belieferung / Entsorgung genutzt werden. Dies ist dem anliegenden Übersichts- bzw. Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen, ebenso Angaben zu Zufahrten, Lagerflächen, Container-Aufstellflächen, BE-Flächen usw. Eine Übersicht zu Art und Ausführung der Wege liegt als Fotodokumentation den Ausschreibungsunterlagen bei.

Parkmöglichkeiten

Auf dem Krankenhausgelände steht eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Diese werden hauptsächlich von Mitarbeitern des Klinikums und von Patienten genutzt, so dass nicht für jeden Handwerker ein Parkplatz auf dem Gelände zur Verfügung gestellt werden kann. Parkplätze auf dem Krankenhausgelände sind für Besucher, Patienten und Dienstleister kostenpflichtig. Parkscheine sind bei Einfahrt an den Einfahrtsterminals zu lösen und vor der Ausfahrt am Kassenautomaten einzulösen. Die Parkkosten betragen 0,50€ pro Stunde. Geparkt werden darf nur in den gekennzeichneten und separat dafür freigegebenen Flächen, unzulässig abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Weitere Parkplätze stehen in der Nähe zum Objekt zur Verfügung, u.a. ein kostenfreier öffentlicher Parkplatz in ca. 1,0km Entfernung vom Krankenhaus in nordwestlicher Richtung. Von den öffentlichen Parkplätzen fahren zum Teil gebührenpflichtige Busse zum Krankenhausgelände.

Feuerwehzufahrten

Auf dem Krankenhausgelände befinden sich, den Gebäudekomplex umfassend, Feuerwehzufahrten und Feuerwehraufstellflächen, welche dem beiliegenden Übersichts- bzw. Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen sind. Das Erreichen der einzelnen Gebäudeteile einschließlich der Umbaubereiche mit Rettungs- und Löschfahrzeugen muss während der gesamten Bauzeit stets sichergestellt sein. Es gilt der § 12 Abs. 1 Nr. 5 Straßenverkehrsordnung (StVO). Das Parken und Halten vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehzufahrten ist nicht gestattet. Unzulässig abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Anlieferung / Transportwege

Die Anlieferung erfolgt über die beschriebene Grundstückszufahrt. Auf den die Bauteile D+A+E und B+C umfassenden Zuwegungen kann die Anlieferung mit den im anliegenden Übersichts- bzw. Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen Belastungsklassen erfolgen. Für das Erstellen einer genauen Anlieferungslogistik ist der AN in Abstimmung mit Bauleitung und Bauherrn selbst verantwortlich.

Der Materialtransport in das Gebäude und der Schutttransport aus dem Gebäude erfolgen weitestgehend über die in den einzelnen Bauteilen und deren Umbaubereichen vorhandenen Treppenhäuser an der Fassade des Gebäudes. Die bestehenden Treppen sind jeweils 2-läufig mit Zwischenpodest und haben eine lichte Breite von ca. 1,50m, auf dem Niveau des Geländes gibt es einen direkten Zugang zum Außenbereich in Form einer Außentür mit Standardmaßen (ca. 1,0m x 2,0m). Die Treppenhäuser (Treppenläufe, Geländer, Wandflächen, etc.) werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung des GU ausreichend geschützt.

Eine Ausnahme bildet der nordwestliche Umbaubereich des 2. BA im Bauteil A. Hier wird als Zugang über die Baustelleneinrichtung eine außenliegende, temporäre Gerüsttreppe an einem ehemaligen Treppenstandort angebaut. Zugänge in das Gebäude in Form der im Bestand verbliebenen Außentüren (ca. 1,0m x 2,0m) sind in den beiden Umbauebenen vorhanden. Die Laufbreite der temporären Treppe beträgt voraussichtlich ca. 1,0m i.L. Erschlossen wird diese Außentreppe, wie im Umgebungsplan ausgewiesen, fußläufig vom Parkplatz am Gebäudeteil D, durch Querung eines innenliegenden Verbindungsflurs, welcher für den täglichen Krankenhausbetrieb notwendig ist.

Baustellenzugänge in den einzelnen Gebäudeabschnitten werden gekennzeichnet und gesichert.

Die Breite der Flure in den Umbaubereichen beträgt im Bestand ca. 2,30m. Diese wird bei Stellung einer z.T. erforderlichen Staubschutzwand auf eine Breite von ca. 1,10m reduziert.

Das Einbringen von Material über Fenster in das Gebäude kann mit der Bauüberwachung vereinbart werden. Hierbei können in gemeinsamer Abstimmung einzelne ausgewählte Fenster für den Materialtransport bestimmt werden. Die Fenster sind vom Auftragnehmer (nachfolgend AN genannt) ausreichend zu schützen und zu sichern. Etwaig entstandene Schäden werden auf Kosten des AN beseitigt.

Baustrom, Wasser

Bauseits wird die notwendige Versorgung mit Baustrom, Bauwasser sichergestellt. Sanitäre Einrichtungen für die Handwerker werden durch den Generalunternehmer im Rahmen der Baustelleneinrichtung hergestellt.

Allgemeine und eigene Baustelleneinrichtung

Eine zentrale Baustelleneinrichtung wird durch den Generalunternehmer hergestellt, während der gesamten Bauzeit vorgehalten und anschließend vollständig rückgebaut. Vom AN genutzte Lagerplätze, Arbeitsplätze Zufahrtswege, usw. sind nach Beendigung der Arbeiten in Ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Im Bestand verbleibende Bauteile/ Bauelemente sowie die Transportwege, wie Treppen, Flure und Zufahrten werden bauseitig ausreichend, mit geeigneten Materialien vor Beschädigungen geschützt. Etwaig entstandene Schäden sind auf Kosten des AN zu beseitigen.

Diese zentrale Baustelleneinrichtung umfasst im Wesentlichen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Bauzaunabgrenzungen, Logistikflächen, Baustellenzugänge, räumliche Abtrennung von Umbaubereichen, Sanitärcontainer, Bürocontainer, Lagercontainer zur Lagerung von wiederzuverwendenden Bauteilen, Medienanschlüsse für Baustrom und Bauwasser, Baubeleuchtung und zu gegebenen Zeitpunkt ein für den jeweiligen Bauabschnitt erforderliches Fassadengerüst. In den Ausschreibungsunterlagen enthalten ist eine Umgebungs- und Baustelleneinrichtungsplanung mit ausgewiesenen Zugängen, Stellflächen für Büro- und Sanitärcontainer sowie zur Verfügung stehenden Logistikflächen.

Die eigene Baustelleneinrichtung des AN umfasst alle eigenen zur Leistungserbringung notwendigen bautechnischen Einrichtungen. Die den Vergabeunterlagen beiliegenden Planungsunterlagen, der Baustelleneinrichtungsplan, die Bauabschnitts-Schemata und die vorliegenden Vorbemerkungen definieren die wesentlichen Maßgaben zur Planung der Baustelleneinrichtung durch den AN. Der AN ist für die Sicherung gegen Gefahren aus dem Baubetrieb eigenverantwortlich. Der AN hat bei der Planung seiner Baustelleneinrichtung das beschränkte Flächenangebot zu berücksichtigen, sowie die Notwendigkeit des Umsetzens gemäß der Bauabschnittsplanung (Bauteil A+B gleichzeitig, sowie in jedem Bauteil zwei aufeinander folgende Bauabschnitte) zu beachten. Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben wurden, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber (nachfolgend AG genannt) gestellte und / oder ausgeschriebene Baustelleneinrichtung in die Preise einzubeziehen.

Die Nutzung von Schuttrutschen und / oder Bauaufzügen als Leistung der eigenen Baustelleneinrichtung ist grundsätzlich möglich und muss entsprechend in die Preise einkalkuliert werden. Für eine fachgerechte Anbringung o.g. Ausstattungen und ausreichenden Schutz vorhandener Bauteile ist der AN eigenverantwortlich.

Schutzmaßnahmen

Fußböden, Treppenläufe, Treppengeländer, Wandflächen, Fenster und andere schützenswerte Bauteile aus dem Bestand sowie aus eigenen oder fremden Leistungen sind, soweit erforderlich, zum Schutz vor Beschädigungen und Verunreinigungen besonders zu schützen. Das Aufbauen, Vorhalten, Entfernen und die etwaige Entsorgung der Schutzmaßnahmen sind in den Schutzmaßnahmen inbegriffen. Die Vorhaltung umfasst auch die regelmäßige Kontrolle und Instandhaltung. Entsprechende Leistungen und Materialien sind in die Preise einzukalkulieren.

Lagerflächen und Materialbestellung

Dem AN werden in Abstimmung mit der Bauüberwachung zur Errichtung seiner eigenen Baustelleneinrichtung Flächenanteile bzw. Räumlichkeiten auf dem Grundstück zur Verfügung gestellt. Sämtliche Baustelleneinrichtungsflächen sind zwingend vorher mit der Bauleitung / Bauüberwachung abzustimmen.

Lagerflächen im Gebäude können dem AN in den Umbaubereichen nur im geringen Umfang und ausschließlich in frei zugänglichen Bereichen zur Verfügung gestellt werden. Im Treppenhaus und in den Fluren (Fluchtweg) ist eine Materiallagerung unzulässig.

Der AN hat das Aufmaß zur Materialbestellung direkt nach der Auftragserteilung durchzuführen und die fristgerechte Anlieferung sicherzustellen. Dabei ist zu beachten, dass die Materialanlieferung bauabschnittsweise zu erfolgen hat. Eine Zwischenlagerung auf dem Krankenhausgelände ist in den im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen BE-Flächen, soweit wie diese es zulassen, möglich.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Massen wurden nach dem letzten verfügbaren Planungsstand (Januar 2026) ermittelt. Der AN disponiert seine

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Materialbestellungen/ -lieferungen auf Grundlage eines eigenen Aufmaßes respektive der eigenen Montage-/ Werkplanung. Vor der Bestellung von sichtbaren Fabrikaten müssen eine Bemusterung und die Freigabe durch den AG erfolgen. Die Bemusterung ist rechtzeitig und in geeigneter Form dem AG vorzulegen. Zu viel geliefertes Material muss vom AN ohne Zusatzkosten zurückgenommen werden. Lieferscheine müssen eindeutig beschriftet werden und sind auf der Baustelle vorzuhalten.

Für alle geregelten Bauprodukte und Bauarten sowie für nicht geregelte Bauprodukte und Bauarten, die bauaufsichtlich von Bedeutung sind, müssen vor Bestellung (bzw. Ausführung) ausreichend früh (mindestens 10 Werktage Vorlauf) die Nachweise der technischen Spezifikationen, zur Prüfung und Freigabe durch das Planungsbüro, vorgelegt werden.

Termine für außerordentliche Lieferungen (groß, gesonderte Technologie, etc.) sind mit der Bauüberwachung bzw. dem Planungsbüro abzustimmen.

Baustellenreinigung / Entsorgung

Vom AN ausgebaute Stoffe, Bauschutt, Materialreste, anfallende Abfälle und Verpackungsmaterial werden Eigentum des AN und sind unaufgefordert arbeitstäglich zu beseitigen. Die Arbeitsbereiche des AN sind arbeitstäglich besenrein zu säubern, ebenso sind Verschmutzungen vom Baustellenbetrieb / Verkehr auf den Verkehrswegen und Lagerflächen unverzüglich zu beseitigen. Die Entsorgung erfolgt entsprechend den betreffenden Umweltbestimmungen mit Nachweis. Eventuell entstehender Erlös ist dem AG gutzuschreiben. Die Nachweise sind auf der Baustelle vorzuhalten. Zu beachten ist, dass die Schuttentsorgung mittels Abrollcontainern auf dem Klinikgelände nicht zulässig ist. Flächen und Räume, in denen der AN nicht mehr tätig ist, sind der Bauüberwachung nachweislich besenrein „zu übergeben“. Die Kosten für die Baustellenreinigung und Entsorgung sind im Angebot enthalten. Der AG behält sich vor bei Zuwiderhandlungen nach Aufforderung ein anderes Unternehmen mit der Leistung zu beauftragen. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip umgelegt. Aufstellflächen für Container werden auf dem Gelände bereitgestellt und sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Hinsichtlich des Umfangs des vom AN zu entsorgenden Abfalls wird auf die DIN 18299 verwiesen. Dementsprechend kann der AN verpflichtet werden bis zu einer Menge von 1m³ Abfall aus dem Bereich des AG zu entsorgen, soweit der Abfall nicht schadstoffbelastet ist.

Verkehrssicherungspflicht

Bei den Arbeiten hat der AN seine Verkehrssicherung ständig zu gewährleisten. Absperrungen, Abdeckungen und Schutzvorrichtungen sind im erforderlichen Umfang in jeder Bauphase herzustellen, ständig zu kontrollieren und zu warten. Der Abwurf von Baumaterial oder Bauschutt ist untersagt. Der Staubschutz ist, soweit erforderlich, zu gewährleisten. Müssen Rettungswege kurzzeitig blockiert werden, ist das mit den Vertretern des Bauherrn und der Bauüberwachung abzustimmen.

Rauchverbot

Im Gebäude besteht absolutes Rauchverbot. Auf dem Gelände sind die dafür eingerichteten Raucherplätze zu nutzen.

Ausführungsunterlagen / Montage- und Werkplanungen

Die vom AN verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des AG oder seines Planungsbüros tragen. Während der Dauer der Bauarbeiten muss der AN die Ausführungsunterlagen einschließlich der Leistungsbeschreibung auf der Baustelle zur Einsicht bereithalten. Der AN hat die ihm im Vorfeld der Baumaßnahme übergebenen Ausführungsunterlagen zu prüfen und auf dieser Grundlage die Werk- und Montageplanung zu erstellen, auch wenn dies nicht ausdrücklich in den

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben*

Leistungstexten gefordert wird. Der AN hat entsprechend seiner Prüfungs- und Hinweispflicht das Planungsbüro von vermuteten bzw. vorhandenen Unstimmigkeiten vor Montagebeginn schriftlich zu informieren. Die vom AN angefertigten Montagepläne sind vor Montagebeginn dem Planungsbüro zur Freigabe vorzulegen.

Die dem AN übergebene Ausführungsplanung ist von den Planungsbüros fachtechnisch koordiniert worden. Die vom AN ggf. zu erstellende Werkstattplanung darf die Ausführungsplanung technisch, gestalterisch und funktionell sowie im Hinblick auf die Dimensionierung nicht ändern, nur vertiefen. Sollten dennoch geringfügige Änderungen notwendig sein, ist zunächst das Planungsbüro über die beabsichtigten Änderungen zu informieren. Die Änderungen dürfen erst vorgenommen werden, wenn das Planungsbüro zugestimmt hat. Änderungen sind farbig kenntlich zu machen. Wenn Werkstattpläne nachträglich zu Änderungen bei der koordinierten Ausführungsplanung führen sollten, hat der AN die daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Bautagebuch

Der AN ist verpflichtet, arbeitstäglich ein Bautagebuch zu führen und davon der Bauüberwachung wöchentlich eine Durchschrift zu übergeben. Es ist das VHB-Formblatt 411 zu verwenden. Es gilt die Richtlinie zum VHB-Formblatt 411.

Technische Spezifikationen

Die technischen Anforderungen der ausgeschriebenen Leistungen sind in Form von Leistungs- und Funktionsanforderungen beschrieben. Bei kombinierten Bezugnahmen auf die Spezifikationen gemäß Anhang TS VOB/A - EU dienen diese als Mittel zur Vermutung der Konformität mit diesen Leistungs- oder Funktionsanforderungen.

Alle vom Bieter eingesetzten Materialien und Anlagenteile sind generell entsprechend den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Anforderungen und Qualitätsstandard anzubieten, d.h. sie sind so auszuwählen, dass sie in Material, Form, Größe, Farbe, Funktion und technischen Leistungsparametern, Schutzniveaus usw. als vollkommen konform zur Beschreibung angesehen werden können.

Fachbauleitung

Im Auftragsfall übernimmt der AN eigenverantwortlich für die Zeit seiner Beschäftigung auf der Baustelle im Rahmen der ihm übertragenen Leistungen die Stellung eines Fachbauleiters für eigene und seine Subunternehmerleistungen. Der Fachbauleiter muss nach Auftragserteilung namentlich benannt werden. Die Fachbauleitung der Ausführungsbetriebe sorgt für die termingerechte, qualitätsgerechte und wirtschaftliche Ausführung ihrer Leistungen und stellt in diesem Zusammenhang die Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie den Umweltschutz sicher. Die Fachbauleitung ist für die Erfüllung der gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Verpflichtungen verantwortlich.

Bauleiter gemäß LBO (Landesbauordnung)

Bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde wird vom Bauherrn ein verantwortlicher Bauleiter gemäß LBO (Landesbauordnung) bestellt. Gemäß § 55 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauOLSA) hat der Bauleiter darüber zu wachen, dass die Baumaßnahme entsprechend den öffentlich-rechtlichen Anforderungen durchgeführt wird und die dafür erforderlichen Weisungen zu erteilen. Er hat im Rahmen dieser Aufgabe auf den sicheren bautechnischen Betrieb der Baustelle, insbesondere auf das gefahrlose Ineinandergreifen der Arbeiten der Unternehmer zu achten. Die Verantwortlichkeit der Unternehmer bleibt unberührt. Der Bauleiter muss über die für seine Aufgabe erforderliche Sachkunde und Erfahrung verfügen. Mit der Erfüllung der Eignungskriterien, welche Voraussetzung für die Leistungserbringung der in diesem LV beschriebenen Bauaufgabe sind, werden

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

die Qualifikationsanforderungen der Landesbauordnung ebenso erfüllt. Verfügt der verantwortliche Bauleiter gemäß LBO auf einzelnen Teilgebieten nicht über die erforderliche Sachkunde, werden von ihm die der Fachbauleiter herangezogen. Diese treten für ihren Fachbereich insoweit an die Stelle des Bauleiters.

Behördliche Abnahmen

Gegenstand der geschuldeten Leistung ist ein der Baugenehmigung in allen Details entsprechendes und abnahmefähiges Objekt (Sonderbau). Alle hierzu erforderlichen Nachweise sind der Bauüberwachung rechtzeitig vorzulegen (siehe Dokumentationsunterlagen).

Die erforderlichen Abnahmen mit den Prüfengeuren erfolgen nach Erfordernis und Fortschritt des Bauablaufs. Die Termine hat der AN selbstständig mit den Beteiligten abzustimmen und durchzuführen. Mängel, Restleistungen bzw. Auflagen sind entsprechend den Festlegungen der Prüfengeuren unverzüglich abzuarbeiten. Die Teilnahme der Bauüberwachung an Abnahmetermeninen mit Prüfengeuren ist vom AN durch rechtzeitige Anzeige der Termine zu ermöglichen. Schriftliche Festlegungen der Prüfengeuren sind der Bauüberwachung unaufgefordert in Kopie auszuhändigen.

Preisermittlung

Die Kosten für die nachfolgend aufgeführten Leistungen sind, sofern nicht gesondert im Leistungsverzeichnis beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen und Verunreinigung des Bauwerks, einzelner Bauteile und Einrichtungsgegenstände der eigenen und fremden Leistungen
- Anliefern, Abladen und Transportieren sämtlicher Materialien und Stoffe zur Verwendungsstelle
- örtliches Aufmaß als Grundlage für die Materialbestellung und die Abrechnung der erbrachten Leistung
- für die Ausführung der Leistung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel einschl. Vorhaltung, diebstahlsichere Lagerung und Beräumung
- Stellen und Vorhalten von Hilfs- und Montagegerüsten sowie Hilfskonstruktionen in den Räumen
- Baureinigung und Beseitigung aller Restmaterialien, Bauabfälle (Innen- und Außenbereich)
- Kleinmaterial, sowie alle erforderlichen Dichtungs-, Klemm-, Befestigungs-, Isolierungs-, Schweiß- und Verbindungsmaterialien sowie Eisenteile, Unterlegbleche, Bohr- u. Dübelarbeiten, Ankern- bzw. Ankerverlängerungen
- Lohn- und Lohnnebenkosten einschließlich aller Kosten für die Fachbauleitung sowie zugehörige Zuschläge
- Erarbeitung und Vervielfältigung erforderlicher Werkplanungen bzw. Montageübersichten

Zur Einordnung von Nebenleistungen und besonderen Leistungen gelten nach VOB/C die ATV DIN 18299 (Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art) sowie für die gegenständlichen Gewerke die speziell geltenden ATV DIN 18300 ff.

Baubetriebliche Organisation / Kalkulation

Der AN wird mit diesen Vorbemerkungen umfassend über die Verhältnisse und Randbedingungen des Bauvorhabens aufgeklärt. Der AN hat entsprechend mit Erschwernissen und Behinderungen zu rechnen, welche zu Aufwendungen führen können. Des Weiteren wurden dem AN zugeordnete Verpflichtungen beschrieben. Der AN berücksichtigt bei seiner Betriebs- und Baustellenorganisation die beschriebenen Einflussfaktoren. Der AN ist personell und technologisch vorbereitet, kann lösungsorientiert mit möglichen Hemmnissen umgehen und ist jederzeit in der Lage, angeordnete Beschleunigungsmaßnahmen zu realisieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Rechnungslegung

Bei der Rechnungslegung hat sich der AN strikt an die LV-Struktur zu halten.

Dokumentationsunterlagen

Die Dokumentationsunterlagen sind vollständig in 2-facher Ausfertigung als Dokumentationsmappen/ -ordner sowie digital auf Datenträger vorzulegen. Die Dokumentation ist entsprechend des konkreten Bauvorhabens zu beschriften (u.a. Bauherrn, Bauvorhaben, Gewerk, Auftragnehmer sowie Ausführungszeitraum) und ist vom AN zu unterzeichnen und zu stempeln. Die Dokumentation ist zu strukturieren und mit einem Inhaltsverzeichnis zu versehen.

Die Dokumentation ist komplett in deutscher Sprache vorzulegen.

Die Dokumentation ist rechtzeitig vor der formellen Abnahme der ausgeführten Leistungen dem AG zur Prüfung zu übergeben. Die geprüfte vollständige Dokumentation ist eine unabdingbare Voraussetzung für die VOB-Abnahme. Die VOB-Abnahme ist Voraussetzung für das Stellen der Schlussrechnung. Weitere konkrete Angaben zur Dokumentation sind den Teil-Leistungsverzeichnissen der einzelnen Gewerke zu entnehmen.

Sofern nicht gesondert ausgewiesen sind alle Aufwendungen für die baubegleitende und abschließende Dokumentation und Nachweisführung in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Vorbemerkungen Handläufe

Soweit in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben, beinhalten die Handlauf-Positionen folgende Leistungen:

- Die Handläufe für die teilweise pflegebedürftigen Patienten müssen eine Belastung von 1,0 kN aufnehmen
- komplette Lieferung und Montage der beschriebenen Teile.
- Mustervorlage Handlaufhalter mit Handlauf und Endstück.
- Anfallendes Verpackungsmaterial ist Eigentum des AN und als solches täglich von der Baustelle zu beraumen.
- Einsatz von Leitungssuchgeräten während der Bohrarbeiten bzw. sämtliche örtliche Abstimmungen mit dem auf der Baustelle tätigen Elektriker.
- Schutz der Leistungen anderer Gewerke (Bodenbelagsarbeiten, Maler- und Tapezierarbeiten, Elektroinstallation usw.) gegen Beschädigung und Verschmutzung während der Montage.
- Das örtliche Aufmaß zur Materialbestellung, Materialbestellung und -lieferung, Transport zur Verwendungsstelle, das diebstahlsichere Lagern auf der Baustelle, Stellung sämtlicher Geräte und Hilfsmittel, das Aufmaß für die Abrechnung der Leistung sowie die Baureinigung nach Beendigung der beschriebenen Leistung bzw. Teilleistung.

Vorbemerkungen Rammschutzplatten

Soweit in den einzelnen Positionen nicht ausdrücklich anders angegeben, sind nachfolgende Leistungen in die Einheitspreise der Rammschutz-Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Mustervorlage Wandschutzplatten und Farbmuster
- das örtliche Aufmaß
- Herstellung, Lieferung frei Einbauort und Montage aller beschriebenen Teile
- das Beibringen der erforderlichen technischen Unterlagen
- Stellung sämtlicher Geräte und Hilfsmittel zur Erbringung der Leistung
- der Schutz der eingebauten Materialien vor Verunreinigungen und Beschädigung bis zum Zeitpunkt der Abnahme bzw. Baufreinreinigung.
- Schutz der Leistungen anderer Gewerke
- Aufmaß zur ordnungsgemäßen Abrechnung der Leistung
- anfallende Abfall- und Verpackungsmaterial sind täglich zu beseitigen.

Die Bemusterung erfolgt durch Vorlage der Standardmusterpalette durch einen Farbfächer. Anhand dieses Farbfächers werden vom Bauherrn 2 - 3 Farbtöne ausgewählt, für welche Muster in der Größe A 4 vorzulegen sind.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 1. Demontage und Entsorgung

1.1. Demontage Rammschutz

Vorhandenen Rammschutz aus Kunststoffplatten, Höhe ca. 70 cm, Dicke ca. 2,5cm, Befestigung mit Schrauben an massiven Flurwänden, vorsichtig demontieren.

Der vorhandene Rammschutz wird zum Teil zum Ergänzen des Bestandes eingesetzt.

Das Laden, Abfahren und Entsorgen von nicht zu verwendenden Reststücken erfolgt über gesonderte Position.

40,00 lfdm € €

1.2. Entsorgung Rammschutz

Laden, Abfahren und Entsorgen des in vorgenannter Position beschriebenen Rammschutzes aus Kunststoff.

20,00 lfdm € €

1.3. Demontage u. Entsorgung Holz-Handlauf

- vorhandenen Holzhandlauf inkl. Halter vorsichtig von Wandflächen demontieren.

- Rückbau der Wandhalter aus Edelstahl des vorgenannten Holzhandlaufs, mit runder Grundplatte und runder Abdeckplatte, 3-fach an Wand verschraubt, Handlauf mittels Bohrungen im Holz auf Wandhalter aufgesetzt.

- Holzhandlauf laden, abfahren und entsorgen

- Handlaufhalter reinigen und zur Wiederverwendung lagern, Umsetzen/ Wiedermontage in gesonderter Position

60,00 lfdm € €

1.4. Entsorgung Edelstahl-Wandhalter

Vorgenannte Wandhalter aus Edelstahl Laden, Abfahren und Entsorgen

7,00 St € €

1.5. Demontage u. Entsorgung Edelstahl-Handlauf inkl. Halter

Vorhandenen Edelstahl-Handlauf inkl. Halter vorsichtig demontieren. Wandhalter des Handlaufs mit runder

Grundplatte und runder Abdeckplatte, 3-fach an Wand verschraubt

Handlauf inkl. Halterungen laden, abfahren und entsorgen.

15,00 lfdm € €

Summe Titel 1. Demontage und Entsorgung €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Rammschutz Bestand

2.1. Ergänzen Rammschutz aus Bestand

Wiedermontage von rückgebautem Bestands-Rammschutz aus Kunststoffplatten, Höhe ca. 60 cm, Dicke ca. 2,5cm, Befestigung mit Schrauben an massiven Flurwänden. Die vorhandenen Bohrungen sind, soweit vorhanden, für die Montage wiederzuverwenden, an ergänzenden Stellen sind neue Befestigungen vorzusehen. Durch teilweise erforderliche Anpassungen an den Platten müssen neue Bohrungen in den Kunststoffplatten für Montagezwecke hergestellt werden. Für die Montage sind Unebenheiten der Flurwände ggf. auszugleichen.
Leistung inkl. neuer Befestigungsmittel (Schrauben mit Senkkopf, etc.)

Erforderliche Sägeschnitte in gesonderter Position

8,00 m € €

2.2. Sägeschnitt gerade zum Anpassen Plattengrößen/ -ränder

Sägeschnitte zum Anpassen/ Einkürzen vorgenannten Rammschutzes aus Kunststoff. Schnittlänge ca. 0,70m, Plattendicke ca. 2,5cm

6,00 St € €

2.3. Abschrägen Plattenkante, 45°

Herstellen einer abgeschrägten Plattenkante, 45°-Fase (Randgehrungsschnitt) analog der Bestandskanten entlang gerader Schnittkanten an vorgenannten Kunststoff-Rammschutz. Schnittlänge ca. 0,70m, Plattendicke ca. 2,5cm

6,00 St € €

Summe Titel 2. Rammschutz Bestand €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 3. Rammschutz NEU

3.1. Wandschutz aus Acryl-Vinyl

Wand-Rammschutzplatten aus widerstandsfähigem Acryl-Vinyl liefern und nach Herstellervorschrift auf geputztem Bestands-Mauerwerk befestigen, inkl. notwendiger Untergrundvorbehandlung und fachgerechten seitlichen Anschlüssen, sowie sämtlichem Verschnitt. Ausführung des Wandschutzes mit gefasteten Kanten. Senkrechte Stoßfugen sind mit entsprechender farbgleicher Vinyl-Schweißschnur thermisch zu verfugen. Dies ist hier einzukalkulieren.

Materialstärke : 2,0 mm

Plattenhöhe : ca. 60 cm

Brandverhalten : B 1 (B-s1, d0), schwer entflammbar mit geringer/ ohne Rauchentwicklung und ohne brennendes Abtropfen/ Abfallen nach DIN 13501-1

Eigenschaften : schlag- und bruchfest
chemikalienbeständig nach DIN 16929
verschweißbar, warmverformbar, verklebbar

Farbe : voll durchgefärbt, nach Wahl des AG gemäß Standardpalette des Herstellers, jedoch mind. 20 Farben

Oberfläche : leicht strukturiert

Einbauort : Flure

Hinweis : Aufgemessen werden die laufenden Meter tatsächlicher Wandschutzlänge

130,00 m

€

€

3.2. Eckausbildung (Innenecken)

Innenecken, 90°, mit v.g. Wandschlussplatten herstellen, Kante gerundet

Plattenhöhe : ca. 60 cm

Hinweis : Vorzugsvariante ist das passgenaue Herstellen der Innenecken vor Ort. Es sollte kein gesondertes Profil genutzt werden. Bei Innenecken, welche nicht 90° sind, dürfen die Platten gestoßen werden und sind zu verfugen (siehe unter Sonstiges).

Sonstiges : Sofern der AN im Bereich der Innenecke die Platten stößt, ist die Fuge mit dauerelastischem Material zu verfugen. Das Fugenmaterial ist im Farbton der Platten auszuführen und hier einzukalkulieren.

3,00 St

€

€

3.3. Eckausbildung (Außenecken)

Außenecken, 90°, mit v.g. Wandschlussplatten herstellen, Kante gerundet

Plattenhöhe : ca. 60 cm

Hinweis : Vorzugsvariante ist das passgenaue Herstellen der Außenecken vor Ort.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.3. Eckausbildung (Außenecken)

25,00 St € €

3.4. Eckausbildung (Außenecken)

Eckschutzprofil wie vor, jedoch:

- stumpfe Außenecken
- Winkel der Außenecke ca. 135°

4,00 St € €

3.5. Wand-Rammschutz, seitlicher Wandanschluss

seitlichen Anschluss der Wandschutzplatten z.B. an Stahlzargen, Rahmentüren usw. nach den Herstellervorschriften dauerelastisch verfugen. Diese Leistung kommt auch an einer Gebäude-Bewegungsfuge zum Einsatz. Hier werden die Platten an der Bewegungsfuge stumpf gestoßen und die senkrechte Fuge ist dauerelastisch zu verfugen. Farbton : wie Wandschutz

60,00 m € €

3.6. Ausschnitt im Wandschutz

Ausschnitt in den Wandschutzplatten z.B. für Steckdosen etc. sauber herstellen. Die Einbauteile (zumeist Steckdosen) besitzen stets einen schmalen Rahmen (zur Überdeckung der Schnittkanten).

20,00 St € €

Summe Titel 3. Rammschutz NEU €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 4. Handläufe Holz

4.1. Handlauf, Holz, d = 40 - 42 mm (Buche)

Handlauf aus Holz, Rotbuche, Ø 40 - 42 mm, A-Qualität, mit Aufnahmebohrung für Handlaufhalter, geschliffen, 2x mit laugen- und desinfektionsmittelresistentem Lack beschichtet, in verschiedenen Längen liefern und montieren.

Alle evtl. erforderlichen Zuschnittarbeiten sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die Übergänge zu Endstücken und Bögen sind gefast. Handlauf-längen über 4 m werden ebenfalls in gefaster Ausführung gestoßen. Hier wird jedoch auf einen Stoß in etwa der Mitte der Handlauflänge Wert gelegt!

Handlaufhalter (tlw. Bestand / tlw. neu) sowie Endkrümmlinge und Eckbögen in gesonderten Positionen.

Einbauort : Flure

Hinweis : Aufgemessen werden die laufenden Meter bis zur Fase. Endkrümmlinge und Eckbögen werden nicht übermessen. Diese Positionen werden separat vergütet!!!

65,00 m € €

4.2. Anpassen/ Verlängern Bestandshandlauf

Anpassen bzw. Verlängern bestehender Holz-Griffstangen der Handläufe, inkl. Rückbau und Entsorgung vorhandener Endkrümmlinge. Die Übergänge/ Stöße zum Bestand bzw. zu Bögen und Endstücken sind gefast herzustellen. Verbindung zu Bestand verdeckt. Griffstange zur Ergänzung analog Bestand aus Holz, Ø ca. 40 - 42 mm, A-Qualität, mit Aufnahmebohrung für Handlaufhalter, geschliffen, 2x mit laugen- und desinfektionsmittelresistentem Lack beschichtet. Alle evtl. erforderlichen Zuschnittarbeiten sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Handlaufhalter (tlw. Bestand / tlw. neu) sowie Endkrümmlinge und Eckbögen in gesonderten Positionen.

Länge zu ergänzender Handlauf: ca. 1,0m

5,00 St € €

4.3. Montage Halter für Handläufe aus Bestand

Montage von Bestands-Halter für Griffstangen der Handläufe. Halter aus Edelstahl, mit runder Grundplatte und runder Abdeckplatte zum Einsetzen in vorgefertigte Handlaufbohrungen. Festes Verkleben der Abdeckplatten mit der Grundplatte.

Befestigung geeignet für Ziegel-Mauerwerk, Stahlbeton und Trockenbau (2 x 12,5 mm), liefern und montieren. Die vorhandenen Bohrungen sind, soweit vorhanden, für die Montage wiederzuverwenden, an ergänzenden Stellen sind neue Befestigungen vorzusehen. Leistung inkl. aller Befestigungsmittel neu.

Maximaler Halterabstand bei Montage in:

Mauerwerk / StB : 1,00 m

Trockenbauwänden : 0,80 m

Die angegebenen Halterabstände sind (sofern baulich

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.3. Montage Halter für Handläufe aus Bestand

möglich) einzuhalten.

Für eine ordnungsgemäße und ausreichende Befestigung in den unterschiedlichen Baustoffen der Wände ist der AN verantwortlich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Trockenbauwänden **keine Holztraversen** eingebaut sind !!!
Es sind in diesen Montagefällen vom AN geeignete Befestigungsmittel (z.B. Hohlraumdübel) zu wählen.

Demontage der Bestands-Halter in gesonderter Position bzw. bauseits

67,00 St € €

4.4. Halter für Handläufe, Edelstahl

Lieferung und Montage Halter für Griffstangen der Handläufe, ähnlich Bestand, Edelstahl, mit runder Grundplatte und runder Abdeckplatte zum Einsetzen in vorgefertigte Handlaufbohrungen. Festes Verkleben der Abdeckplatten mit der Grundplatte.

Befestigung geeignet für Ziegel-Mauerwerk, Stahlbeton und Trockenbau (2 x 12,5 mm), liefern und montieren. Die vorhandenen Bohrungen sind, soweit vorhanden, für die Montage wiederzuverwenden, an ergänzenden Stellen sind neue Befestigungen vorzusehen. Leistung inkl. aller Befestigungsmittel neu.

Oberfläche : Edelstahl, fein gebürstet

Maximaler Halterabstand bei Montage in:

Mauerwerk / StB : 1,00 m

Trockenbauwänden : 0,80 m

Die angegebenen Halterabstände sind (sofern baulich möglich) einzuhalten.

Für eine ordnungsgemäße und ausreichende Befestigung in den unterschiedlichen Baustoffen der Wände ist der AN verantwortlich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Trockenbauwänden **keine Holztraversen** eingebaut sind !!!
Es sind in diesen Montagefällen vom AN geeignete Befestigungsmittel (z.B. Hohlraumdübel) zu wählen.

18,00 St € €

4.5. Endkrümmlinge, Holz

Endkrümmlinge, ca. 90°-Bogen, Werkstoff und Oberfläche wie Griffstange, als Abschluss anpassen und montieren. Auf einen gleichmäßigen Abstand von 5 - 10 cm zu Türzargen und Wandenden ist zu achten (konkrete Abstimmung mit der Bauleitung beim Aufmaß). Der Bogen hat 2 cm vor der Wand zu enden.

53,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 5. Handläufe Edelstahl

5.1. Edelstahlhandlauf

Lieferung und Montage von Handläufen aus Edelstahl, Durchmesser ca. 42mm analog Bestand, einschl. Handlaufhalter aus Edelstahl analog bzw. ähnlich Bestand mit runder Grundplatte und runder Abdeckplatte, Halter verschweißt mit Griffstange des Handlaufs, Montagehöhe analog Bestand, einschl. allen erforderlichen Endkrümmlingen als 90°-Bogen aus Edelstahl an den Handlaufenden (Gesamtanzahl 12 Stk). Platzierung der Endkrümmlinge in einem gleichmäßigen Abstand von 5 - 10cm zu Türzargen und Wandenden ist zu beachten (konkrete Abstimmung mit der Bauleitung beim Aufmaß). Der Bogen hat 2 cm vor der Wand zu enden.

Die Montage erfolgt an KS-Mauerwerk.

Handlaufenden sind geschlossen auszuführen.

Einbauort: Akut-Station, Bauteil B, Ebene 0

17,00 lfdm € €

Summe Titel 5. Handläufe Edelstahl €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 6. Heizkörperabdeckungen

Hinweis zu Heizkörperabdeckungen, Mehrschichtplatte gelocht

Die Patientenzimmer der zukünftigen Akutstation sollen Abdeckungen aus Holz zur Sicherung der Heizkörper erhalten. Bei den vorwiegend psychisch kranken Patienten kann es u.a. zu gewalttätigen Ausbrüchen kommen, so dass an die Konstruktion hohe Anforderungen hinsichtlich Schlag-/ Tritt- / Bruchfestigkeit, etc. gestellt werden.

Die geplanten Abdeckungen aus Mehrschichtplatten sind nach Vorgabe des Planers/ des AG mit Lochungen auszubilden. Die Lochungen sind im Raster angelegt. Durch den Einsatz von großen und kleinen Lochungen werden "florale" Muster in der Lochfläche erzeugt. Das Lochmuster wird durch den Planer in digitalem Format (dwg) zur Verfügung gestellt.

6.1. Heizkörperabdeckung, 6 Elemente 550 x 650mm, Mehrschichtplatte gelocht

Lieferung und Montage einer Heizkörperabdeckung als Holzkonstruktion mit Abdeckung aus gelochter Mehrschichtplatte in Teilsegmenten.

Die Heizkörper-Abdeckung wird über die gesamte Raumbreite von ca. 3425mm erstellt und seitlich von den massiven Raumwänden begrenzt. HZK-Abdeckung für bestehende Brüstungshöhe von ca. 650mm und voraussichtlicher Heizkörpertiefe (inkl. Abständen) von ca. 310mm. Aufbau der Abdeckung wie folgt:

Verdeckte, senkrechte Unterkonstruktion aus Hartholz, Querschnitt mindestens 4/5 jedoch in Abhängigkeit des im Bestand verfügbaren Platzes jedoch maximal 5/5, bestehend aus:

- 7 Stück abgeschrägte L-Winkel, Neigungswinkel ca. 115-120°, senkrecht Holz ca. 425mm, oberes Schrägholz ca. 425mm
- Verbindungsbereich der beiden Schenkel jeweils mit seitlicher Verstärkung aus Nagelblechen.
- Montage der L-Winkel mit Winkeln am Bestandsboden (Estrich) und an der Außenwand (Stahlbeton)
- zwischen L-Winkeln jeweils 2 Stück waagerechte Kanthölzer (oben + unten), Hartholz, Querschnitt ca. 4/5, Montage mit Winkeln o.ä. an den L-Winkeln
- in den L-Winkeln sind Gewindehülsen für die spätere Befestigung der Abdeckplatten vorzusehen, ca. 8 Stück pro Holzwinkel

Äußere (sichtbare) Abdeckung aus 6 Teilsegmenten bestehend aus:

- Mehrschichtplatte, dekorbeschichtet
- Segmente sind als abgerundete L-Winkel auszubilden
- Übergang zwischen den Schenkeln ist durch Biegen des Plattenmaterials abzurunden, z.B. durch rückseitiges Einschneiden der Platten
- jeder Plattenschenkel verfügt über ein Lochfeld aus großen (Ø 2,4mm) und kleinen (Ø 1,6mm) Lochungen / Bohrungen, im Rasterabstand von 5mm
- Lochmuster gem. Vorgaben des AG

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 6.1. Heizkörperabdeckung, 6 Elemente 550 x 650mm, Mehrschichtplatte gelocht

- am unteren Plattenschenkel ist am unteren Rand (Sockelbereich) eine Aussparung vorzusehen, ca. 500 x 70mm, die Innenecken der Aussparung sind abzurunden
- die beiden äußeren Segmente, welche seitlich an Wände angrenzen, sind jeweils ca. 62mm breiter auszuführen, diese zusätzliche Plattenverlängerung ist ohne Lochungen als geschlossener Blendstreifen herzustellen
- Montage der Deckplatten an der Unterkonstruktion erfolgt mit Torx-Schrauben (Schlitz-/ Kreuzschlitz-/ Inbusschrauben/etc. sind inakzeptabel) in den dafür vorgerüsteten Gewindehülsen.

Breite Teilsegment : ca. 550mm
 Abwicklungslänge Teilsegment : ca. 940mm
 Sockelausschnitt : ca. 500 x 70mm

Höhen:
 unterer Schenkel, inkl. Sockel : ca. 425mm
 Lochstreifen unterer Schenkel : ca. 305mm
 Bereich für Abrundung : ca. 90mm
 oberer Schenkel : ca. 425mm
 Lochstreifen oberer Schenkel : ca. 235mm

Oberfläche Abdeckung : Dekor in Holzoptik
 Dekor nach Wahl des AG
 gemäß Standardpalette des
 Herstellers, jedoch mind. 5
 preisneutrale Muster

Komplett herstellen, liefern und montieren, einschließlich
 Werkstattzeichnung zur Abstimmung mit Planer und
 Bauherrn.

3,00 St € €

6.2. Heizkörperabdeckung, 6 Elemente 550 x 950mm, Mehrschichtplatte gelocht

Position wie vor, jedoch Heizkörper-Abdeckung für
 bestehende Brüstungshöhe von ca. 950mm und
 voraussichtlicher Heizkörpertiefe (inkl. Abständen) von ca.
 240mm.

Unterkonstruktion:
 - 7 Stück abgeschrägte L-Winkel, Neigungswinkel ca.
 115-120°, senkrechtes Holz ca. 790mm, oberes Schrägholz
 ca. 355mm

äußere Abdeckplatte:
 Breite Teilsegment : ca. 550mm
 Abwicklungslänge Teilsegment : ca. 1235mm
 Sockelausschnitt : ca. 500 x 70mm

Höhen:
 unterer Schenkel, inkl. Sockel : ca. 790mm
 Lochstreifen unterer Schenkel : ca. 670mm
 Bereich für Abrundung : ca. 95mm
 oberer Schenkel : ca. 350mm
 Lochstreifen oberer Schenkel : ca. 160mm

1,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

6.3. Musterplatte Heizkörperabdeckung, ca. DIN A4

Lieferung einer Musterplatte der in vorgenannter Position beschriebenen Abdeckungsplatte aus gelochter Mehrschichtplatte, als Teilausschnitt der Gesamtplatte aus dem Bereich mit "floralem" Muster, Muster/ Lochraster gem. Vorgaben des AG, Größe des Musters ca. DIN A4 (210mm x 297mm).

1,00 St € €

Summe Titel 6. Heizkörperabdeckungen _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 7. Montage Bestandsmöbel

7.1. Rückbau und Entsorgung bestehender Schränke oberhalb Tür

Rückbau und Entsorgung von bestehendem Schrank in Raumnische oberhalb der Zugangstür, Unterkante Schrank ca. 210cm über OK FFB. Höhe ca. 40cm, Tiefe ca. 60 - 90cm, Breite ca. 120cm, aus Möbelbauplatten, 2 Türen.

29,00 St € €

7.2. Abbau und Sicherung bestehender Hochschränke

Rückbau und Einlagerung von bestehendem Hochschrank, Höhe ca. 210 - 250cm, Tiefe ca. 60cm, Breite ca. 60 - 90cm, aus Möbelbauplatten, 2 bis 4 Türen, breitere Schränke mit zusätzlicher Mitteltrennwand. Die Blenden oben, seitlich und unten rückbauen und entsorgen. Den Schrankkorpus innerhalb des Raums umsetzen und mit geeigneten Materialien (z.B. Folien) während der Umbauzeit schützen. Geschätzter Zeitaufwand, inkl. Schutz: ca. 1 Stunde

29,00 St € €

7.3. Wiederaufbau bestehender Hochschränke

Montage des vorgenannten, vor Ort eingelagerten Hochschrankes an neuem Standort innerhalb des Raumes, Aufstellen inkl. Ausrichten und Zusammenbau. Der eventuelle Ersatz von Kleinteilen zur Montage (z.B. Schrauben, etc.) ist in den Einzelpreis einzukalkulieren. Lieferung und Montage von Blenden in gesonderter Position. Geschätzter Zeitaufwand Wiedermontage: ca. 1 Stunde

48,00 St € €

7.4. Lieferung und Montage Deckenblende, ca. 60cm, an Bestandsschrank

Lieferung und Montage einer 2-seitigen Blende, Ausführung übereck (90°-Winkel), Möbelbauplatte Holzdekor analog Bestand (Buche bzw. Erle), zur Montage oberhalb eines Bestandsschranks zum Verschließen des Zwischenraums zwischen Oberkante Schrank und Unterkante Decke. Schrank steht in Raumecke. Leistung einschließlich Unterkonstruktion, aller erforderlicher Befestigungsmittel und dauerelastischer Fugen. Das Dekor der Platten ist vorab mit dem Bauherrn/ Architekten zu bemustern.

Höhe Deckenblende: ca. 60cm

Abwicklung der Blende: ca. 60 + 60cm

6,00 St € €

7.5. Lieferung und Montage Deckenblende, ca. 60cm, an Bestandsschrank

Position wie vor, jedoch

Höhe Deckenblende: ca. 60cm

Abwicklung der Blende: ca. 90 + 60cm

4,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
7.6.	Lieferung und Montage Deckenblende, ca. 90cm, an Bestandsschrank		
	Position wie vor, jedoch		
	Höhe Deckenblende: ca. 90cm		
	Abwicklung der Blende: ca. 90 + 60cm		
	2,00 St	€	€
7.7.	Lieferung und Montage Deckenblende, schmal, an Bestandsschrank		
	Lieferung und Montage einer 2-seitigen Blende, Ausführung		
	übereck (90°-Winkel), Möbelbauplatte Holzdekor analog		
	Bestand (Buche bzw. Erle), zur Montage oberhalb eines		
	Bestandschranks zum Verschließen des Zwischenraums		
	zwischen Oberkante Schrank und Unterkante Decke. Schrank		
	2- bis 3-seitig freistehend. Leistung einschließlich		
	Unterkonstruktion, aller erforderlicher Befestigungsmittel und		
	dauerelastischer Fugen. Das Dekor der Platten ist vorab mit		
	dem Bauherrn/ Architekten zu bemustern.		
	Höhe Deckenblende: ca. 3-15cm		
	Abrechnung nach lfm		
	75,00 m	€	€
7.8.	Lieferung und Montage Seitenblende, schmal, an Bestandsschrank		
	Lieferung und Montage einer seitlichen Blende,		
	Möbelbauplatte Holzdekor analog Bestand (Buche bzw. Erle),		
	zur senkrechten Montage zwischen Wand und		
	Schrankkorpus. Leistung einschließlich Unterkonstruktion,		
	aller erforderlicher Befestigungsmittel und dauerelastischer		
	Fugen. Das Dekor der Platten ist vorab mit dem Bauherrn/		
	Architekten zu bemustern.		
	Höhe Seitenblende: ca. 3-15cm		
	Abrechnung nach lfm		
	280,00 m	€	€
7.9.	Lieferung und Montage Sockelblende, an Bestandsschrank		
	Lieferung und Montage einer 2- bis 3-seitigen Sockelblende,		
	Ausführung übereck (90°-Winkel), Möbelbauplatte Holzdekor		
	analog Bestand (Buche bzw. Erle), zur Montage unterhalb		
	eines Bestandschranks zum Verschließen des		
	Zwischenraums zwischen Schrankkorpus und Oberkante		
	Fußboden. Schrank 2- bis 3-seitig freistehend. Leistung		
	einschließlich Unterkonstruktion, aller erforderlicher		
	Befestigungsmittel und dauerelastischer Fugen. Das Dekor		
	der Platten ist vorab mit dem Bauherrn/ Architekten zu		
	bemustern.		
	Höhe Sockelleiste: ca. 10-15cm		
	Abrechnung nach lfm		
	15,00 m	€	€
Summe Titel 7. Montage Bestandsmöbel			€

Titel 8. Sonstige Leistungen auf Nachweis

8.1. Erstellung / Übergabe der Dokumentationsunterlagen

Die Dokumentationsunterlagen sind vollständig in 2-facher Ausfertigung als Dokumentationsmappen/ -ordner sowie digital auf Datenträger vorzulegen.

Die Dokumentation ist entsprechend des konkreten Bauvorhabens zu beschriften (u.a. Bauherrn, Bauvorhaben, Gewerk, Auftragnehmer sowie Ausführungszeitraum) und ist vom AN zu unterzeichnen und zu stempeln. Die Dokumentation ist zu strukturieren und mit einem Inhaltsverzeichnis zu versehen.

Die Dokumentation ist komplett in deutscher Sprache vorzulegen.

Die Dokumentation ist rechtzeitig vor der formellen Abnahme der ausgeführten Leistungen dem AG zur Prüfung zu übergeben. Die geprüfte vollständige Dokumentation ist eine unabdingbare Voraussetzung für die VOB-Abnahme. Die VOB-Abnahme ist Voraussetzung für das Stellen der Schlussrechnung.

Bestehend aus:

- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- CE-Kennzeichen bzw. Ü-Zeichen
- Allg. bauaufsichtliche Prüfzeugnisse, soweit zutreffend
- Allg. bauaufsichtliche Zulassungen, soweit zutreffend
- Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder Übereinstimmungszertifikat mit allen erforderlichen Angaben, soweit zutreffend
- Produktdatenblätter und Lieferscheine aller verarbeiteten Bauprodukte (Beläge, Kleber, Grundierungen etc.)
- Umweltzertifikate aller eingebauten Bodenbeläge und Kleber, falls diese nicht aus den Produktdatenblättern hervorgehen
- Reinigungs- und Pflegenachweise

ACHTUNG: Auf den Produktdatenblättern ist zu vermerken, wo diese Produkte eingebaut worden (z.B. Haus A, Ebene -1), alternativ ist eine Übersichtstabelle nach Bauteilen getrennt möglich.

Die Fachunternehmererklärung hat folgende Angaben zu enthalten:

- Vollständige Benennung und Anschrift der Baumaßnahme
- Vollständige Benennung und Anschrift des Bauherrn
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Leistungen entsprechend Leistungsbezeichnung LV
- Erklärung der Ausführung der Leistungen gemäß
 - > Leistungsbeschreibung (ggf. Abweichungen auflisten)
 - > den anerkannten Regeln der Technik
 - > den geforderten Eigenschaften hinsichtlich Brandschutz, Schallschutz, soweit dies gefordert ist
- den Zeitraum der Ausführung der erbrachten Leistungen von Beginn bis Abschluss der Arbeiten (tag genau)

1,00 Psch € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

8.2. Stundenlohn Facharbeiter

Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden verrechnet für:
Facharbeiter

5,00 h € €

Summe Titel 8. Sonstige Leistungen auf Nachweis _____ €

Summe LV 07 Innenausbau _____ **€**

Zusammenfassung

Titel 1. Demontage und Entsorgung	€
Titel 2. Rammschutz Bestand	€
Titel 3. Rammschutz NEU	€
Titel 4. Handläufe Holz	€
Titel 5. Handläufe Edelstahl	€
Titel 6. Heizkörperabdeckungen	€
Titel 7. Montage Bestandsmöbel	€
Titel 8. Sonstige Leistungen auf Nachweis	€

Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift